



Informationen zur Digitalisierung am EFG (Stand Oktober 2020)

Das Emanuel-Felke-Gymnasium hat basierend auf einer Umfrage im Kollegium 2019, nach intensiver Auseinandersetzung mit dem Thema „Digitaler Unterricht“, mit einer Vielzahl an Fort- und Weiterbildungen und in einer Reihe von Arbeitsgemeinschaften das hauseigene Medienkonzept entwickelt, fertiggestellt und per Beschluss der Gesamtkonferenz im September 2020 verabschiedet.

Dem dargestellten Arbeitsprozess liegt eine sehr enge und ertragreiche Zusammenarbeit mit Frau Julia Schuhmacher als Vertreterin des Pädagogischen Landesinstituts RLP (Referat Medienkompetenz), mit Herrn Knobloch von der Kreisverwaltung Bad Kreuznach und Herrn Demirdag von der Schul-IT des Kreises sowie mit den verschiedenen Arbeitsgruppen der Schule unter Beteiligung der Schulleitung, des Digitalkoordinators, der Vertretungen des Kollegiums, der Schülervvertretung und des Schulelternbeirats zugrunde. Alle am Arbeitsprozess Beteiligten freuen sich, dass das Pädagogische Landesinstitut RLP das umfangreiche EFG-eigene Konzeptpapier mit Beispielcharakter sieht und es ausdrücklich gelobt wurde: Der Gestaltungsprozess verlief zielorientiert, reflektiert und kooperativ unter Berücksichtigung der Rückmeldungen aus dem Kollegium, zudem sind die pädagogischen und didaktischen Überlegungen schülerorientiert und daher wertvoll. Die Gestaltung des verabschiedeten Medienkonzepts orientiert sich eng an den Kriterien der Förderrichtlinie zum DigitalPakt Schule und den Hinweisen der Publikationen des Pädagogischen Landesinstituts.

Die fristgerechte Abgabe des Konzeptes trägt dazu bei, dass der Schulträger einen Dachantrag für den Kreis einreichen kann, um zeitnah die Förderung aus den Bundesmitteln abzurufen.

Zur Umsetzung des Medienkonzepts im Rahmen des DigitalPakts trifft sich regelmäßig eine feste Arbeitsgemeinschaft unter der Leitung des Digitalkoordinators. Um möglichst viele Perspektiven einzubinden, gehören zur AG Mitglieder aus Schulleitung, Schülervvertretung, Schulelternbeirat, Personalrat und Kollegium, um die tagesaktuellen Entwicklungen zu sammeln und zu verarbeiten.

Herr Esters als Digitalkoordinator am EFG ist seit Anfang des Schuljahres 2019/20 im Amt und fungiert seither als Schnittstelle zwischen allen Beteiligten im System Schule, angefangen bei der Schülerschaft und dem Kollegium, über die Schulleitung und die stellvertretenden Gremien wie SEB und SV bis hin zu PL, Schulträger und Ministerium. Hinzu kommen die Durchführung von Evaluationen, die konsequente Entwicklung hausinterner Fortbildungskonzepte sowie die Organisation der Nutzung externer Fortbildungen und die Einbindung externer Inputgeber.

Ist der DigitalPakt eher als Strukturmaßnahme zum Ausbau einer nachhaltigen und zukunftsweisenden digitalen Infrastruktur gedacht, wird es sowohl durch die Fördergelder des Bundes als auch durch Sofort-Hilfe-Programme des Landes sowie den jährlichen Haushalt des Kreises ermöglicht, sukzessiv das EFG Raum für Raum und Gerät für Gerät fortwährend auszubauen, um mittelfristig einen digital breit aufgestellten Ist-Zustand als Basis für eine zukunftstaugliche Lehr-Lern-Umgebung zu schaffen. Das mag zwar futuristisch klingen, allerdings bedeutet Digitalisierung des Unterrichts nicht nur die Beschaffung digitaler Endgeräte, sondern vor allem ein Medienkonzept, das sich an den medialen und digitalen Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler orientiert, deren Kompetenzen - wie z.B. im Medienkompass des Landes RLP dargelegt - ausbaut, auch weiterhin eine solide und vertrauensvolle Lehrer-Schüler-Beziehung erhält und die bisherigen EFG-Leitprinzipien verankert. Um es dennoch in konkreten aktuellen Zahlen zu benennen, wird das EFG Anfang November 3 neue Koffer à 20 iPads aus dem Sofortausstattungsprogramm des Bundes und nochmals 17 iPads aus dem Nachtragshaushalt des Landes, trotz der aktuellen Lieferschwierigkeiten aufgrund der hohen landesweiten Nachfrage, erhalten.

Egal, ob digital oder analog - die pädagogischen und didaktischen Maximen des digitalen Unterrichtes in unserem Medienkonzept unterliegen wie bisher auch weiterhin dem Primat der Pädagogik!

Bad Sobernheim, den 30.10.2020

Mit freundlichen Grüßen

gez. Britta Sturm

gez. Alexander Esters